

Etüden

Music medals bassoon, hrsg.von The Associated Board of the Royal School of Music

Besetzung: Fagott
Verlag: The Associated Board of the Royal School of Music (3)
ISBN-Nr.: 1-86096-523-7
Erscheinungsjahr: 2005
Kategorie: Übungen
Schwierigkeitsgrad: U 1 – O
Zielgruppe: Übungen für den Unterricht an Musikschulen

In dem Band wird ein Übungssystem zur Entwicklung verschiedener musikalischer Fähigkeiten wie Improvisation und Blattspiel dargestellt. Die Übungen werden besonders zur Anwendung im Gruppenunterricht empfohlen. Vier verschiedene Aufgabenstellungen werden in fünf Schwierigkeitsstufen vorgegeben. Zur Durchführung von Tests oder um weitere Übungsbeispiele bereitzustellen, wird von Associated Board of the Royal School of Music eine Internetseite angeboten (www.musicmedals.org). Die ausführlichen Erläuterungen im Heft sowie die Internetpräsentation sind ausschließlich in englischer Sprache. Keine deutsche Übersetzung der umfangreichen Erläuterungen. (in Teilen empfehlenswert)

(Jörg Möhler)

Fagott im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten oder CD

Denley, Ian: Time Pieces for Bassoon Vol. 1

Besetzung: Fagott und Klavier (Bearbeitung)
Verlag: The Associated Board of the Royal School of Music (Band 1)
ISBN-Nr.: 1-86096-296-3
Erscheinungsjahr: 2005
Kategorie: Spielliteratur
Epoche: verschieden von a - e
Schwierigkeitsgrad: U 2 – M 1

Time Pieces for Bassoon Band 1 ist eine Sammlung populärer Stücke aus den verschiedenen Epochen, chronologisch geordnet bis zur Gegenwart. Die Stücke sind im Fagott oft nicht höher als bis zum c1 geschrieben. Verwendung finden z.B. Highlights aus der Klavier-, Opern-, Musical- und Operettenliteratur, wobei Stiltreue eher vernachlässigt wird. Dafür haben die Vortragsstücke insgesamt für den Unterrichtsgebrauch einen hohen pädagogischen Wert. Der Klavierpart ist relativ leicht und für junge Klavierschüler teilweise gut zu bewältigen. Leichte, eingängige Stücke, Klavierpart relativ einfach.

(Jörg Möhler)

Mozart, Wolfgang Amadeus: Fagottkonzert B-Dur KV 191, hrsg. von Ernst Herttrich

Besetzung: Fagott und Klavier (Originalkomposition)
Verlag: G. Henle Verlag, München und Breitkopf & Härtel, Wiesbaden
ISMN-Nr.: M-2018-0801-7
Erscheinungsjahr: 2006
Kategorie: Fagottkonzert
Epoche: c – Klassik
Schwierigkeitsgrad: O

Die neue Ausgabe des Konzertes KV 191, eine Gemeinschaftsproduktion von G. Henle und Breitkopf und Härtel, orientiert sich an dem Erstdruck der Stimmen (Offenbach bei J. André, wahrscheinlich 1805).

In Takt 57 ist der Doppelschlag in der Solostimme richtigerweise mit „b“ notiert. (in manchen Ausgaben steht „h“)

Sehr zu begrüßen ist es, dass die Solostimme auf der zweiten Seite beginnt und der Solist nicht, wie in einer früheren Ausgabe, im Takt 58 wenden muss (Es sind nur fünf Viertelschläge Zeit zum wenden!), oder in einer anderen Ausgabe in Takt 44 (man hat gerade mal die ersten acht Takte gespielt). Bei der G. Henle-Ausgabe bleibt einem im 2. und 3. Satz das Wenden sogar ganz erspart.

Dafür gibt es viel Platz vom Verlag für Kadenz und Übergänge von Robert D. Levin: So findet man drei Varianten für den Übergang im Takt 96, je zwei Kadenz für den ersten und zweiten Satz und drei Varianten für einen Übergang in Takt 106 im dritten Satz. Interessant ist vor allem, dass der Interpret, mit den vielen Möglichkeiten zu springen, seine individuelle Kadenz zusammenstellen kann. Der Klavierauszug ist von Siegfried Petrenz. Bei Breitkopf und Härtel erschien 2006 auch das Orchestermaterial und die Partitur.

(Jörg Möhler)

Vlak, Kees: Concerto Italiano

Besetzung: Fagott und Klavier (Originalkomposition)
Verlag: Rundel
Bestellnummer: 3020
Erscheinungsjahr: 2002
Kategorie: Spielliteratur
Epoche: e – Komponist des 21. Jh. / Stilrichtung orientiert an Klassik
Schwierigkeitsgrad: M 1 – M 2
Zielgruppe: Literatur für den Unterricht an Musikschulen

Das Concerto Italiano für Fagott und Klavier ist ein kleines, dreisätziges Fagottkonzert von mittlerem Schwierigkeitsgrad. Es wurde von dem niederländischen Musikpädagogen Pieter Bakker in Auftrag gegeben. Der erste Satz „Alla milanese“ in B-Dur ist wie ein klassischer Konzerteingangssatz in Sonatenhauptsatzform geschrieben. Das rhythmisch markante erste Thema, bestimmt durch punktierte Achtel und nur sehr kurze Sechzehntelpassagen, wird durch kurze kantabile Phrasen abgelöst. Am Ende des Satzes ist eine Kadenz vorgesehen. Nach Belieben kann hier die sehr umfangreiche Version des Komponisten gespielt werden.

Der zweite Satz „Siciliano“ in b-moll erinnert an die Romanze des Nemorino aus der Oper „Der Liebestrank“ von Donizetti. Der letzte Satz ist ein spritziges Rondo, wirkungsvoll, aber dabei technisch einfach: „Rondo veneziano“.

Als Vorstufe zum Erlernen eines klassischen Fagottkonzertes ist dieses Werk im Unterricht sehr gut zu gebrauchen. Die technischen Anforderungen sind noch sehr gering und das Konzert ist wegen seiner Kürze für den Schüler gut überschaubar. Der Tonumfang entspricht dem des Mozart-Konzertes. Die nicht zu langen Solopassagen werden von Zwischenspielen abgelöst. So ist es schon jungen Spielern konditionell gut möglich, das gesamte Werk zu spielen. Von Interesse könnte sicherlich auch eine Orchesterfassung des Klavierparts für Schulorchester sein.

Knappes, sehr übersichtliches dreisätziges Werk mit klaren Strukturen, ist nicht auf Virtuosität angelegt, aber trotzdem wirkungsvoll. Für junge Schüler auch konditionell gut zu bewältigen.

(sehr empfehlenswert)

(Jörg Möhler)

Sonstige Besetzungen:

Warner-Buhlmann, Helga: Lisa und Jan auf Weltreise
Besetzung: 2 Fagottini oder Fagotte (Originalkomposition)
Verlag: Accolade Musikverlag
Bestellnummer: ACC. 1152
Erscheinungsjahr: 2006
Kategorie: Spielliteratur
Epoche: e – zeitgen. Aber konventionell
Schwierigkeitsgrad: U 1 – U 2
Zielgruppe: Literatur für dem Fagottino in der Unterstufe

Dass sich das Fagottino in den vergangenen Jahren immer mehr an vielen Musikschulen durchgesetzt hat, zeigt nicht nur die rege Teilnahme der Schüler und ihrer Lehrer am Fagottinosymposium in Leipzig. Immer häufiger trifft man junge Fagottinoschüler auch beim Wettbewerb Jugend Musiziert, zuletzt in diesem Jahr auch beim Bundesvergleich in Freiburg. Ein Defizit gibt es immer noch an geeigneter Literatur, die den noch sehr jungen Fagottinoschülern gerecht wird. Von Helga Warner-Buhlmann erschien in diesem Jahr beim Accolade Musikverlag „Lisa und Jan auf Weltreise“ – 14 Duette für zwei Fagottini oder Fagotte. Die von der Komponistin erfundene Geschichte führt Lisa und Jan durch die Welt, und von jedem Land, in dem sie mit ihrem Flugzeug landen, nehmen die beiden eine wunderschöne Musik mit. So landen sie auf dem Roten Platz in Moskau, lernen Tims Tango in Argentinien kennen, reiten bei den Beduinen auf einem Kamel und noch viel mehr. Und in Malaga kommen beim spanischen Tanz sogar Kastagnetten zum Einsatz (ersatzweise tut's auch die B-Klappe am Schallstück). Ein wunderbares Heft mit witzigen Illustrationen von Gabriele Koenigsbeck, das den Kindern ganz sicher viel Spaß bereiten wird! Der Schwierigkeitsgrad entspricht der Unterstufe, der Tonumfang überschreitet „a“ bzw. „E“ nicht, beide Stimmen können mit dem Schüler erarbeitet werden. Bereits erschienen sind von Helga Warner-Buhlmann beim Accolade Musikverlag die Fagotttrios Tango & Co und die Sonatine für Fagott und Klavier.

Tonumfang überschreitet „a“ bzw. „E“ nicht, kindgerechte Geschichte. Etwa gleiche Anforderungen in beiden Stimmen.

(sehr empfehlenswert)

(Jörg Möhler)

Verschiedene Komponisten: Auf die Plätze, fertig los Band 2, hrsg. von Barbara Loewe

Besetzung: 1-4 Fagotte mit und ohne Klavier (Originalkomposition)
Verlag: Doblinger
ISMN-Nr.: M-012-19529-0
Erscheinungsjahr: 2005

Die 2004 bei Doblinger erschienene Sammlung „Auf die Plätze, fertig, los!“ von Barbara Loewe nahm sich der Vermittlung moderner Spieltechniken im Anfängerunterricht an. Einzelne Stücke können teilweise schon ab der ersten Unterrichtsstunde gespielt werden. Hierbei werden die vielfältigen Klang- und Geräuschköglichkeiten des Fagottes gut genutzt und alles in leicht verständlichen Spielanweisungen bzw. Zeichenerklärungen dargestellt.

2005 erschien der zweite Band mit Werken für Fagott und Klavier, Fagottduo bzw. Fagottquartett. Der Schwierigkeitsgrad entspricht in diesem Band etwa der oberen Mittelstufe. Werden in den meisten Stücken neue Gestaltungsmittel wie Spaltklänge, Luftgeräusche am S-Bogen, Rohrgeräusche u.s.w. neu eingeführt und teilweise mit viel Witz verarbeitet, kommen andere Kompositionen auch ohne diese aus. Dem zweiten Band ist eine CD beigelegt mit Aufnahmen von einigen Werken aus beiden Bänden.

(Jörg Möhler)